

**Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD)\*  
sucht für sein Büro in Tokyo zum 1. April 2018  
eine/n engagierte/n und vielseitige/n Mitarbeiter/in (Vollzeit 100%)**

**Die Tätigkeit umfasst u.a. folgende Aufgaben:**

- Betreuung der DAAD- Jahres-, Kurz- Sprachkursstipendien für Japaner
- Beratung japanischer Studierender, Wissenschaftler und Hochschulen
- Werbemaßnahmen für den Studien- und Forschungsstandort Deutschland
- Nachkontakt zu ehemaligen japanischen Stipendiaten
- Übersetzer/Dolmetscher

**Bewerber/innen sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (BA)
- Studium in Deutschland und Japan
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit, sich schnell in neue Bereiche einzuarbeiten
- Gute Deutsch- sowie sehr gute Japanischkenntnisse
- Sicherheit im Umgang mit den gängigen Office- und Internet-Anwendungen
- Selbstständigkeit und Flexibilität
- Japanische Staatsbürgerschaft oder eine Aufenthaltsgenehmigung/Arbeiterlaubnis

**Bewerbungen in japanischer und/oder deutscher Sprache sind mit den folgenden Unterlagen**

- Motivationsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Aktuelles Lichtbild
- Qualifikationsnachweise
- ggf. Arbeitszeugnisse und Referenzen

**bis spätestens 14. Februar 2018 an folgende Adresse erbeten:**

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)  
Akasaka 7-5-56, Minato-ku, Tokyo, 107-0052 Japan  
Tel: 03-3582-5576, Fax:03-3582-5554  
E-Mail: [yokoyama@daadjp.com](mailto:yokoyama@daadjp.com)  
Website: <http://tokyo.daad.de>

\* Der Deutsche Akademische Austauschdienst e.V. (DAAD) ist die gemeinsame Organisation der deutschen Hochschulen zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit und des akademischen Austausches mit weltweit 900 engagierten Mitarbeitern in Bonn, Berlin und den 15 Außenstellen. Die Außenstelle in Tokyo besteht seit 1978 und setzt sich dafür ein, dass japanische Studierende und Wissenschaftler in Deutschland studieren und forschen können. Außerdem unterstützt er Kooperationen und Partnerschaften zwischen japanischen und deutschen Hochschulen.